Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **103 (1985)**

Heft 15

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

bzw. Aussenluft, Decke gegen Estrich, Spezialisolationen, haustechnische Installationen.

Innerhalb der einzelnen Anwendungsbereiche sind die Produkte aufgrund ihrer Materialbeschaffenheit aufgeteilt in anorganische Faserstoffe; anorganische, poröse Stoffe; organische, natürliche Stoffe; organische Schaumstoffe; Verbundplatten; Systeme.

Zu jedem Produkt sind folgende Angaben enthalten: Materialart bzw. Grundstoff der einzelnen Schichten; Hersteller bzw. Importeur; lieferbare Standardformate und die Kennwerte: Raumgewicht (Rohrdichte); Druckfestigkeit bzw. spezifische Druckkraft; Wärmeleitfähigkeit; Diffusionswiderstandszahl; Brandschutzkennziffer; Temperaturgrenze.

Bestellungen sind an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/ 201 15 70, zu richten.

SIA-Sektionen

Aargau

Generalversammlung mit Rahmenprogrammen. Am 27. April findet in Zofingen die Generalversammlung der SIA-Sektion Aargau statt.

Treffpunkt ist um 16 Uhr beim Rathaus am Thutplatz, Zofingen. Es kann zwischen drei Rahmenprogrammen gewählt werden:

- Besichtigung der bald fertig renovierten Stadtkirche.
- Kleiner Bummel unter kundiger Führung durch die Altstadt.
- Zu Gast beim Artillerieverein Zofingen im alten Pulverturm.

17 Uhr, Begrüssung durch die Stadtbehörde mit einem Apéro im Bürgersaal.

17.45 Uhr, Generalversammlung im Hotel Zofingen.

19.15 Uhr, Nachtessen.

Auskunft und Anmeldung (bis 15. April): SIA-Sektion Aargau, Postfach, 5001 Aarau.

Seminar «Bauen in der Altstadt». Der SIA Aargau veranstaltet zu diesem Thema ein dreitägiges Seminar. Das Ziel ist die Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Baubehörden, Denkmalpflege und Architekten.

26. April, ganztägige Exkursion nach St. Gallen, Stadtbesichtigung unter Leitung von *F. Eberhard* (Stadtbaumeister St. Gallen). Es sind ebenfalls die Referenten der weiteren Veranstaltungen anwesend. Gemeinsame Bahnfahrt ab Aarau.

8. Mai, 14 Uhr, Rathaussaal Zofingen, «Das städtebauliche Grundmuster und seine Entwicklung als Grundlage für das Verhalten im Umgang mit historischer Architektur» und «Die Beurteilung der historischen Bausubstanz im Hinblick auf ihre weitere Entwicklung und Nutzung», Referate von: *U. Bellwald* (dipl. Arch. ETH, Bern), *P. Degen* (Arch. und Städteplaner, Basel), *A. Schlatter* (dipl. Arch. ETH, Kant. Denkmalpflege Aarau).

5. Juni, 14 Uhr, Rathaussaal Zofingen, «Die Architektur und ihre Gestalt im historischen Kontext», Referate von: Dr. phil. *A. Meyer* (Denkmalpflege Luzern) und ein Architekt aus St. Gallen.

Kosten: Fr. 250.–, einschliesslich Bahnfahrt nach St. Gallen und drei Mahlzeiten.

Auskunft und Anmeldung (umgehend): Günthart + Meissner, Architekten AG, Rain 16, 5000 Aarau.

Bern

150 Jahre SIA Bern

Giornate SIA Tage Bern
Journées 7./8.6.1985

Und hier – wie versprochen – ein Strauss der *Happenings und Exkursionen,* welche wir für Sie am Freitagnachmittag, 7. Juni, und teilweise am Samstagvormittag, 8. Juni, vorbereitet haben (*nur am Freitag):

- Zum Beispiel *«Berner Brücken».*

  Es gibt viel mehr, als Sie glauben. Denn Bern liegt auf einer Halbinsel. Folgen Sie einem Fachmann und Kenner von einem Aareufer zum anderen.

- Zum Beispiel *«Kunstmuseum».*

  Die Picasso-Ausstellung haben Sie wahrscheinlich gesehen. Dass das umfassend umgebaute und nach modernsten Gesichtspunkten gestaltete Berner Kunstmuseum auch als Bauwerk Aussergewöhnliches zu bieten hat, haben Sie vielleicht nicht bemerkt. Wir zeigen es Ihnen unter fachkundiger Führung.

- Zum Beispiel *«Troubadours».**

  Markus Traber singt extra für Sie in einem typischen Altstadtlokal.

- Zum Beispiel *«Grünes Bern».*

  Die Berner sind stolz auf ihre grüne Stadt. Wenn Sie den Vertretern der Berner Stadtgärtnerei ins Grüne folgen, werden Sie begreifen, warum.

- Zum Beispiel *«Bern von unten».*

  Das Berner Tiefbauamt taucht mit Ihnen ins historische Entwässerungssystem der Stadt.

- Zum Beispiel *«Stadttheater».*

  Nach längerer Umbauzeit hat Bern fast ein neues Theater. Der beauftragte Architekt führt Sie «hinter die Kulissen».

- Zum Beispiel *«Bärengraben».*

  Natürlich kennen Sie den Bärengraben. Von oben. Haben Sie Lust, den Bärengraben einmal aus der Bärenperspektive zu besichtigen? Oder möchten Sie vielleicht einen Bären etwas näher kennenlernen?

- Zum Beispiel *«Stadtbummel».*

  Eine ganz besondere Attraktion. Zwischen Zytglogge und Nydegg zeigen wir Ihnen Raritäten, die dem «gewöhnlichen» Touristen verborgen bleiben.

- Zum Beispiel *«Speisewagentram».**

  Wenn Sie nicht bummeln wollen, machen Sie zum Zvieri eine Stadtrundfahrt mit dem einzigen Speisewagentram der Welt.

- Zum Beispiel *«Münsterbauhütte».*

  Der Unterhalt des Berner Münsters ist eine anspruchsvolle und aufwendige Daueraufgabe. Die Münsterbauleitung orientiert an Ort und Stelle über ihre Arbeitsweise und die geschichtlichen Zusammenhänge.

- Zum Beispiel *«Aarefahrt».**

  Mit den Berner Pontonieren. Man muss keine Angst haben, aber – weil die Platzzahl beschränkt ist – ein wenig Glück ...

- Zum Beispiel *«Zytglogge».*

  Déjà vu, werden Sie sagen. Was sagen Sie zu einer Vorführung des weltberühmten Uhrwerkes im Innern des Turms?

- Zum Beispiel *«Dählhölzli».*

  Vertreter des Tierparks am Aareufer pikken für Sie einige Rosinen und Seltenheiten aus dem breiten zoologischen Angebot.

Und Weiteres mehr. Und alles gratis! Die angemeldeten Teilnehmer erhalten ein ausführliches Programm. Anmeldungen am Freitagvormittag, 7. Juni 1985, im Berner Rathaus. Viel Vergnügen wünscht das

OK SIA-Tage 1985

Neue Bücher

Fünf Schweizer Brückenbauer

Band 41 der Reihe «Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik», herausgegeben vom Verein für wirtschaftshistorische Studien, Stockerstr. 8, 8002 Zürich, Tel. 01/ 201 18 21. 155 S., 135 Abb., Fr. 24.–.

Ein neuer Band der Reihe «Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik» ist fünf Brückenbauern aus der Schweiz gewidmet:

Hans-Ulrich Grubenmann (1709–1783), Erbauer der neuen Ziegelbrücke (1742) und der Brücken von Schaffhausen (1758) und Wettingen (1760); General *Guillaume-Henri Dufour* (1787–1875) baute 1823, damals noch Genfer Kantonsingenieur, die erste permanente Drahtseilbrücke der Welt, den Pont Saint-Antoine; *Robert Maillart* (1872–1940), Erbauer der Innbrücke in Zuoz, der Tavanasabrücke (Vorderrhein) und der Salginatobelbrücke in Schiers; *Richard Coray* (1869–1946) erstellte Anfang dieses Jahrhunderts für die meisten grösseren Brücken der Schweiz die Holzgerüste; *Othmar H. Amman* (1879–1965), Urs Widmer, Stadtpräsident von Winterthur, der selber als junger Ingenieur in Ammans New Yorker Büro gearbeitet hat, zeichnet Leben und Werk des berühmten Schaffhausers.

Who Owns Whom

Ausgabe 1985, 700 S., 10 000 Eintragungen, 33 Diagramme, Fr. 25.–. U.-Bär-Verlag, Tödistr. 63, 8002 Zürich, Tel. 01/202 25 15.

Lieferanten, Kunden, Mitarbeiter, Anleger, Unternehmensberater und die Öffentlichkeit schlechthin haben oft ein begründetes Interesse, hinter die Kulissen der Beteiligungsverhältnisse zu sehen. «Who Owns Whom», der Schweizerische Beteiligungsatlas gibt Antwort auf solche Fragen.